

# Neue Bereicherung der veganen Szene Mannheim: My heart beats vegan

Bevor ich meinen Reiserucksack für morgen fertig packe, möchte ich euch fürs Wochenende noch einen neuen Genuss-Ort vorstellen. Letztes Wochenende nutzte ich den Heimurlaub in der Pfalz, um mit meiner veganen Freundin Irene ein neues Restaurant auszuprobieren.



*[Quelle: Homepage [myheartbeatsvegan.de](http://myheartbeatsvegan.de)]*

Veganer und für Neues offene Alles-Esser (mich eingeschlossen) aus der Region Baden/Kurpfalz kennen das grün-lila Logo sicher schon. Als Stand bzw. Food-Truck gab es unter diesem Namen schon auf vielen Events oder (Stadt)Festen leckeres veganes Essen und Kuchen. In Karlsruhe kann man das Ganze schon etwas länger an festem Standort genießen, nun gibt es seit Mai auch in Mannheim ein Restaurant.

Etwas versteckt am Hafen, neben der Mannheimer Schokoladenfabrik (jetzt weiß ich auch endlich mal, wo die ist!) befindet sich [My heart beats vegan](http://myheartbeatsvegan.de) in einem alten steinernen Eckhaus. Fast wäre ich vorbei gelaufen, als ich

dort meine Freundin Irene treffen wollte.



Innen tat sich ein unerwartet stylischer, großer Raum auf, der mit den hellen Holzmöbeln, den Pflanzen an Fenstern und in Holzregalen sowie den lila Akzenten sehr freundlich wirkt.



Die Karte ist vielseitig und nicht zu groß – trotzdem hat man Entscheidungsschwierigkeiten, denn alles klingt lecker. Viele Burger gibt es und da kann ich selten widerstehen, vor allem bei neuen, spannenden Kreationen. Und mein Highlight: Es gibt Süßkartoffelpommes! Die kenne ich seit meiner Kalifornienreise und bin seitdem schwer verliebt.

Mein Burger kam in einem fluffigen Körnerbrötchen daher, mit knackig frischem Salat und leckerem Falafelpatty. Die Fritten

dazu waren sagenhaft – wenn ihr dort seid, bestellt sie euch AUF JEDEN FALL!

Ebenfalls empfehlenswert sind die selbstgemachten Limonaden! Wir hatten die Sorte Granatapfel und durften – da wir uns nicht entscheiden konnten – die Sorte Gurke-Zitrone probieren. Ich fand sie spannend anders und sehr lecker. (Vielleicht jage ich demnächst auch mal eine Gurke durch den Entsafter.)



Leider passte nach dem leckeren Burger kein Nachtisch, was ich sehr bedauerte, denn in der Vitrine stehen zahlreiche Köstlichkeiten, von denen jede gut klingt und aussieht. Mehrere Sorten Brownies lachten mich an, Cupcakes, Streuselkuchen, Donauwelle,... Den Käsekuchen kostete ich bei Irene, er war super zitronig-frisch. Nächstes Mal lasse ich auf jeden Fall Platz fürs Dessert.



Der

Service war aufmerksam und sympathisch und die Atmosphäre im MHBV gefiel mir sehr. Entspannte, offene Gäste jeder Couleur – das mag ich.

Das Restaurant scheint schon gut angenommen zu werden, was nicht verwundert und es wird sicher eine weitere Bereicherung für Mannheims vegane und auch vegetarische Szene sein.

Ich werde gerne wieder kommen und mich weiter durch die Karte probieren. =)

#### *TIPP:*

Was dort nicht so gut geht: Parken. Im Viertel dürfen fast überall nur Anwohner parken, nur in einer Seitenstraße fand ich etwas, wo es scheinbar erlaubt war.

Wer sicher gehen will, läuft lieber entspannt aus der Stadt hin oder nimmt den ÖPVN.

Morgen geht es nach München zum Food Blog Day. Ich bin schon sehr gespannt auf die Workshops und all die food-verrückten Gleichgesinnten, die ich dort treffen werde.

Euch werde ich nächste Woche natürlich berichten, was ich alles erlebt habe! =)

Habt ein schönes und genussreiches Wochenende!

Eure Judith